

# Neues Hüttenkonzept für Johanniskerb

Zeltwirt Ralf-Peter Nickel aus Frankenthal bietet ab morgen allerlei ungewohnte Attraktionen – Eröffnung am Freitag mit Gesang und Fassanstich

**Die Johanniskerb wird sich ändern. Zeltwirt Ralf-Peter Nickel bietet Ungewohntes.**

BAD SOBERNHEIM. Geschäftiges Treiben auf dem Johannisplatz: Da wird gehämmert, geschleppt und dekoriert. Die letzten Vorbereitungen zur Johanniskerb laufen. Auf die Besucher wartet in diesem Jahr ein neues Bewirtungskonzept.

Ralf-Peter Nickel ist der neue Zeltwirt und sorgt für das Wohl der Kirmesbesucher. Er und seine fast 25 Mitarbeiter betreiben vier Tage das „Kulinarische Bier- und Weindorf“. Der Kopf der Schaustellerfamilie aus Frankenthal möchte weg vom klassischen Bierzelt und hin zu einer rustikalen und gemütlichen Atmosphäre. So bietet er eine überdachte „Dorf-Scheune“, ein



**Zeltwirt Ralf-Peter Nickel freut sich mit seiner angehenden Schwiegertochter Susi Barth (links) und Karin Wirth (rechts) auf viele Johanniskerb-Besucher.** ■ Foto: Rüttgen S1906mrü1

kleines Festzelt, viele Freiluftische und einen Biergarten mit einem kleinen Brunnen – insgesamt fast 1000 Plätze. Ein Zelt wurde aufgestellt, um bei eventuellen Wetterschwän-

kungen einen trockenen Unterschlupf zu bieten. Nach zwei Seiten hin wird das Zelt aber offen sein. Auch eine EM-Ecke darf nicht fehlen – samt Torwand zum „Runden-

Ausschießen“. In kleineren Buden wird dann für das leibliche Wohl gesorgt. Neben heimischem Pils und Weizenbier fließt auch Kölsch im Ausschank. Am Weinfass wird es Wein und Prosecco geben. Nickel wagt auch in puncto Musik Neues: An allen Tagen werden Discjockeys in der „Musi-Hütt'n“ auflegen.

„Es ist ein Sprung ins Ungewisse“, weiß Nickel. Doch der Schausteller ist zuversichtlich, dass sein Plan aufgeht. Gerne würde er bei Erfolg einen Dreijahresvertrag mit der Stadt aushandeln, um dann das Konzept in den Folgejahren weiter auszubauen. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung sei gut, sie habe schon bei Wasserproblemen „Pannenhilfe“ geleistet.

Um 11 Uhr findet am Freitag der Kirmesauftritt in der

Seniorenresidenz „Pro Seniore“ mit dem MGV Liederkrantz 1953 statt. Der Kirmesbaum wird um 16.15 Uhr aufgestellt. Gegen 16.30 Uhr wird der Fassbieranstich im Festzelt vollzogen, die Stadtkapelle wird zum Seniorennachmittag aufspielen. Am ersten Abend wird DJ Ingo auflegen, wenn nach Anbruch der Dunkelheit ein Höhenfeuerwerk die Eröffnung der Johanniskerb bekannt geben wird. Eine „Saturday-Night-Party“ mit DJ Udo gibt es am Samstagabend ab 18 Uhr. Traditionell beginnt der Kirmessonntag ab 10 Uhr, eine Mini-Playback-Show mit Preisen gibt es ab 16 Uhr. DJ Ingo legt dann ab 17 Uhr zur „Oldie-Party“ auf. Am Montagmorgen findet dann wieder ein Frühschoppen statt, der von den

„Plätschkappe“ musikalisch untermalt wird. Um 13 Uhr startet der „Tag der Betriebe“. Von 13 bis 15 Uhr werden Getränke in der „Happy Hour“ günstiger, im Anschluss daran gibt es die „Après-Party“. Wie immer locken ganztägig ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften.

Auf dem Kerbeplatz gibt es Buden und Stände, einen Autoskooter, den erstmals in Bad Sobernheim gastierenden Glas-Irrgarten „Kristallpalast“, eine Berg- und Talbahn und das Fahrgeschäft „Breakdance“. Hinter dem Bier- und Weindorf wird es ein Toilettenwagen stehen. Bereits heute Abend findet ein inoffizieller Auftakt statt: Nickel lädt Bürgermeister, Stadtrat und Stadtvorstand ab 19 Uhr zu einem kleinen Umtrunk ein. (mrü)